

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 21.07.2021, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt zu geben.

**zu 2 Fortschreibung Vorausschätzung Bevölkerung und Infrastrukturnachfrage 2035
Vorlage: 133/2021**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**zu 3 Kinderbetreuung in Tettanang
Bedarfsplanung 2021/2022
Vorlage: 107/2021/1**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der Bedarfsplanung 2021/2022 zur Kinderbetreuung wird laut Anlage zugestimmt.
2. Den vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs (vgl. Nr. 7.1 und 7.2 der Bedarfsplanung) wird zugestimmt.
3. Der folgenden Erweiterung wird zugestimmt:

Kita Laimnau: Umwandlung einer Regelgruppe in eine zeitgemischte Gruppe VÖ/2 Tage GT mit einer Öffnungszeit von 38 Stunden/Woche. Dies bedeutet Mehrpersonal von 0,7 Stellen und somit Mehrkosten von ca. 38.500 € jährlich. Hiervon trägt die Stadt 87 %.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung jährlich fortzuschreiben und dem Gemeinderat vorzulegen.

**Beschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen):**

Antrag OR Langnau:

5. In der kath. Kindertagesstätte St. Maria in Laimnau soll durch Neubau baldmöglichst Platz für zwei weitere Gruppen geschaffen werden.

**zu 4 Neufestsetzung der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) für die städtischen Kindertagesstätten
- Satzungsänderung
Vorlage: 109/2021/1**

**Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 15 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen):**

1. Die Gebühren für das Kita-Jahr 2021/22 werden laut Anlage B festgesetzt.
2. Die nachfolgende Änderungssatzung wird beschlossen:

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) zuletzt geändert am 19.06.2018 in Verbindung mit den §§ 2, 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zuletzt geändert am 19.12.2018 und § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes Für Baden-Württemberg (KiTaG) zuletzt geändert am 18. 12.2018 hat der Gemeinderat am 21.07.2021 folgende

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Benutzungsgebühr für die städt. Kindertagesstätten

erlassen:

§ 1

Die Gebühren gem. § 3 Abs. 2 ändern sich lt. Anlage.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.09.2021 in Kraft.

**zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Tettng zum 31.12.2020
Vorlage: 106/2021/1**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der – zum vierzehnten Mal nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung – erstellte **Jahresabschluss der Stadt Tettng zum 31. Dezember 2020** wird gemäß **Anlage** nach § 95 b Abs. 1 GemO festgestellt.

- 1.1 Dies lt. **Abschlussbilanz** zum 31. Dezember 2020 mit folgenden Ergebnissen

1.1.1 einer Bilanzsumme von	190.646.618,93 €
1.1.2 einer Summe des Anlagevermögens von	178.594.338,47 €
1.1.3 einer Summe des Finanzvermögens von	7.581.949,06 €
1.1.4 den Aktiven Rechnungsabgrenzungen von	4.470.331,40 €

1.1.5 einer Summe des Eigenkapitals von	131.008.552,22 €
1.1.6 einer Summe der Sonderposten	36.174.296,37 €
1.1.7 einer Summe der Rückstellungen von	412.229,89 €
1.1.8 einer Summe der Verbindlichkeiten von	22.117.402,37 €
1.1.9 den Passiven Rechnungsabgrenzungen von	934.138,08 €

1.2 Dies lt. **Ergebnisrechnung** mit

1.2.1 einem ordentlichen Ergebnis von -193.474,54 €
dieser Abmangel ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu entnehmen.

1.2.2 einem Sonderergebnis von 794.671,70 €
dieser Überschuss wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt;

1.2.3 einem Gesamtergebnis / Überschuss von 601.197,16 €

1.3 Dies lt. **Finanzrechnung**

mit einem Finanzierungsmittelbedarf von 3.697.430,08 €

2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2020 wird gem. § 84 GemO nachträglich zugestimmt.

3. Die mit Abschluss der einzelnen Budgets 2020 gebildeten und ins Haushaltsjahr 2021 übertragenen Haushaltsermächtigungen (siehe Seite 55) werden gemäß § 21 GemHVO festgestellt und genehmigt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020

4.1 der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben, gleichzeitig diesen Jahresabschluss an 7 Tagen öffentlich auszulegen (§ 95 b Abs. 2 GemO);

4.2 der Gemeindeprüfungsanstalt für die überörtliche Prüfung mitzuteilen (§ 95 b Abs. 2 i. V. mit § 113 GemO).

5. Vorbehaltlich der allgemeinen Finanzprüfung bzw. Prüfung dieses Jahresabschlusses durch die Gemeindeprüfungsanstalt wird dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

6. Der Zweckverband Abwasserentsorgung Unteres Schussental wird als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen in der Bilanz ausgewiesen. Dies stellt eine Ausnahme vom Grundsatz „alte Investitionszuwendungen werden nicht aktiviert“ dar.

**zu 6 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wohnungsbau Tett-
nang für das Wirtschaftsjahr 2020**
Vorlage: 117/2021/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Wohnungsbau Tett-
nang wird gem. § 12 EigBVO für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt – mit

1.1 einer Bilanzsumme von	3.111.340,84 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Sachanlagevermögen	3.012.076,10 €
- das Finanzanlagevermögen	99.264,74 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0 €
- zweckgebundene Rücklagen	159.000,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	546.502,41 €
- die Rückstellungen / Wertberichtigungen	0 €
- die Verbindlichkeiten	2.405.838,43 €
1.2 einem Jahresgewinn/Jahresverlust von	0 €
1.2.1 einer Summe der Erträge von	214.433,12 €
1.2.2 einer Summe der Aufwendungen von	214.433,12 €
2. Ein Jahresgewinn 2020 wurde nicht erzielt.
3. Es wurden keine Finanzierungsmittel gem. § 14 Abs. 3 EigBG an die
Gemeinde eingeplant.
4. Gleichzeitig wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes
der Betriebsleitung hinsichtlich des Wirtschaftsjahrs 2020 Entlastung er-
teilt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung
des Jahresabschlusses 2020 ortsüblich bekanntzugeben, gleichzeitig
diesen Jahresabschluss einschl. Lagebericht an 7 Tagen öffentlich aus-
zulegen (gem. § 16 Abs. 4 EigBG).

**zu 7 Bestätigung der Wahl über die neuen Führungskräfte der Freiwilligen Feu-
erwehr Tett-
nang**
Vorlage: 132/2021/4

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der Wahl und der Bestellung von Benjamin Döpke zum 1. Stellv. Feu-
erwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tett-
nang wird zuge-

stimmt.

2. Der Wahl und der Bestellung von Manuel Rauscher zum 2. Stellv. Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tettang wird zugestimmt.
3. Der Wahl und der Bestellung von Konrad Wolf zum Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tettang wird zugestimmt.
4. Der Wahl und der Bestellung von Benjamin Döpke zum 1. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tettang wird zugestimmt.
5. Der Wahl und der Bestellung von Manuel Rauscher zum 2. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tettang wird zugestimmt.
6. Der Wahl und der Bestellung von Manuel Hotz zum Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Langnau wird zugestimmt.
7. Der Wahl und der Bestellung von Bruno Horb zum 1. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Langnau wird zugestimmt.
8. Der Wahl und der Bestellung von Christoph Dingler zum 2. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Langnau wird zugestimmt.
9. Der Wahl und der Bestellung von Robert Müller zum Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tannau wird zugestimmt.
10. Der Wahl und der Bestellung von Sebastian Löw zum 1. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tannau wird zugestimmt.
11. Der Wahl und der Bestellung von Maximilian Wust zum 2. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tannau wird zugestimmt.
12. Der Wahl und der Bestellung von Reinhold Legner zum Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Kau wird zugestimmt.
13. Der Wahl und der Bestellung von Felix Probst zum 1. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Kau wird zugestimmt.
14. Der Wahl und der Bestellung von Michael Hilebrand zum 2. Stellv. Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Kau wird zugestimmt.
15. Den Gewählten ist eine Bestellungsurkunde auszuhändigen.

zu 8 Geschäftsbericht Freibad Ried und Freibad Obereisenbach 2020
Vorlage: 092/2021/2

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Die Geschäftsberichte vom Freibad Ried und Freibad Obereisenbach werden zur Kenntnis genommen.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben für das Freibad Obereisenbach in Höhe von 85.627,94 € werden genehmigt.

zu 9 Wärmeverbund Manzenberg - Heizzentrale Stadthalle
Vorlage: 136/2021/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Die Wärmeversorgung am Manzenberg wird Übergangsweise durch die Variante 2b sichergestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Hotmobil zu erwerben. Die technische Spezifikation ist zu bestimmen. Entsprechende Angebote werden eingeholt.
3. Den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von maximal 83.000 € wird zugestimmt.

zu 10 Antrag der SPD-Fraktion zur Gebührenordnung der Musikschule
Vorlage: 121/2021/1

**Beschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen,
18 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen):**

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Unterrichtsgebühren an der Musikschule werden zum 01.10.2021 marktgerecht angehoben, mit dem Ziel, das jährlich geplante Defizit von ca. 900.000 € auf 600.000 € zu senken.

Die Verwaltung und Musikschulleitung sollen hierzu entsprechende neue Gebührensätze erarbeiten, die zur ordentlichen Gemeinderatssitzung im September (nach der Sommerpause) für das neue Schuljahr 2021/22 beschlossen werden können.

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 17 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen):

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Unterrichtsgebühren an der Musikschule werden zum 01.10.2021 pauschal um 2,9% angehoben.

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

Die Verwaltung und Musikschulleitung werden beauftragt eine Anpassung der Gebührenordnung in 2022 zum 1.10.2022 vorzubereiten.

zu 11 Bürgerfragestunde

Bürgerin, Loretostraße

Sie wolle sich dafür bedanken, dass es im St. Anna-Quartier seit einigen Wochen wieder tolle Angebote von Seiten des Quartiersmanagements gebe. Das sei sehr unkompliziert gestaltet.

Bürger, Loretostraße

In den letzten Wochen seien verstärkt der Klimawandel, insbesondere damit verbundene Starkregenereignisse in den Fokus gerückt. Er möchte wissen, ob es für Tett nang eine Starkregengefahrenkarte gebe und falls ja, wo man diese einsehen könne.

Es gebe eine Hochwassergefahrenkarte, antwortet die Verwaltung. Diese könne man ihm gerne zukommen lassen. Es gebe zu diesem Thema, besonders in den letzten Wochen, regelmäßig Gespräche mit Ordnungsamt, Bauhof und Feuerwehr. Es gebe einige Bäche und Flüsse in Tett nang, wo Potential für Hochwasser vorhanden sei.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

zu 12 Controllingbericht zum 30.06.2021 - Ergebnisplan, Grundstücksplan und Liquiditätsplan Vorlage: 137/2021

Der Controllingbericht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 13 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung:

- Sanierung Langenargener Straße

Bzgl. der Sanierung der Langenargener Straße sei die Frage aufgekomen, ob sich die Kiesabbaufirmen an den Kosten beteiligen, da die Straßenschäden hauptsächlich auf den damit verbundenen LKW-Verkehr zurückzuführen seien. Hierzu habe es Gespräche gegeben. Die Sanierung koste insgesamt 50.000 €. Die Kiesabbaufirmen übernehmen davon einen Anteil von 25.000 €.

- Abschied Herr Straub, Stadtbaumeister

Herr Straub hätte heute seine letzte Gemeinderatssitzung in Tett nang gehabt, jedoch sei er heute leider krank. Man hätte ihn heute noch verabschiedet und sich bei ihm für die Tätigkeit in Tett nang bedankt. Nächste Woche sei noch eine Sitzung des Technischen Ausschusses. Dort könne man das noch nachholen.

Anfragen aus dem Gremium:

- AU/OU Loretoquartier

Die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben sich mit dem Thema beschäftigt und seien unabhängig voneinander zum gleichen Ergebnis gekommen, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Deshalb stelle man nun folgenden gemeinsamen Antrag:

„Der bislang auf dem derzeitigen Loretospielplatz vorgesehene Standort für eine Unterkunft für die Anschlussunterbringung soll auf das aus der Anlage ersichtliche Grundstück verlegt werden.“

Mit diesem Antrag soll dem Anliegen der Bürgerinitiative auf Erhalt des Spielplatzes Rechnung getragen werden. An der übrigen Beschlusslage in Sachen AU/OU soll nichts geändert, sondern festgehalten werden.

Der Antrag wird an den BM übergeben.

Am kommenden Montag finde zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung statt, so die Verwaltung. Man würde es sehr begrüßen, wenn hier auch die Mitglieder des Gemeinderats zahlreich anwesend wären.

- Aktivitäten des Landratsamtes

Aus der Mitte des Gremiums wird gefragt, ob es eine Stelle im Rathaus gebe, die die Aktivitäten bzw. Nicht-Aktivitäten des Landratsamtes im Auge behalte. Der Hintergrund der Frage sei, dass die versprochene Radwegmarkierung an der L 333 zwischen Tett nang und Bürgermoos immer noch fehle. Das sei eine extrem wichtige Sache, aber man werde hier vom Landratsamt seit Jahren vertröstet.

Man werde das Anliegen aufgreifen, entgegnet die Verwaltung.

- Barrierefreiheit in der Innenstadt

Die Stadt Bad Waldsee habe in ihrer Innenstadt eine Barrierefreiheit hergestellt, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Man wolle dazu einladen, sich das mal vor Ort anzuschauen. Das wäre vielleicht auch eine Möglichkeit für die Montfortstraße.

Die Verwaltung habe zur Gestaltung der Montfortstraße eine Bachelorarbeit in Auftrag gegeben, entgegnet die Verwaltung. Das Ergebnis dieser Arbeit werde man im Herbst in den Gremien vorstellen.

- Radweg Biggenmoos-Büchel

Nach wie vor gebe es hier keine durchgängige Beschilderung des Radwegs, so dass ortsunkundige Radfahrer teilweise auf der Straße fahren, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Man habe hierauf schon mehrfach hingewiesen.

Man werde sich hierzu erkundigen und wieder informieren, so die Verwaltung.

- Aussprache zum Tettnanger Baulandmodell

Die CDU-Fraktion habe vor einer Woche einen Eilantrag an die Verwaltung gestellt, in dem man darum gebeten habe, eine Aussprache zum Thema Tettnanger Baulandmodell auf die heutige Tagesordnung zu nehmen, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Eine Aussprache sei dringend notwendig, um den Sachverhalt aufzuarbeiten. Der Gemeinderat habe bei diesem wichtigen Thema ein ungerechtfertigtes stümperhaftes Bild abgegeben. Diese heutige Aussprache habe der Vorsitzende leider verwehrt, deshalb werde die Debatte nun im September geführt.

Es habe zu dem Antrag eine Stellungnahme der Verwaltung gegeben und diese Stellungnahme werde man nun ggf. auch öffentlich kundtun, entgegnet die Verwaltung.

- Geschwindigkeitsreduzierung Walchesreute

Der Gemeinderat habe vor einiger Zeit eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h auf der L 333 im Bereich Walchesreute beschlossen, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Dazu habe man nun seit längerem nichts mehr gehört. Deshalb wolle man fragen, ob die Verwaltung hierzu etwas wisse.

Man werde im Fachbereich Bürgerservice nachfragen und wieder informieren, entgegnet die Verwaltung.

- Sondersitzung nächste Woche

Aus der Mitte des Gremiums wird gefragt, bis wann entschieden wird, ob es nächsten Mittwoch noch eine Sondersitzung des Verwaltungsausschusses geben wird.

Die Sondersitzung des Technischen Ausschusses werde wahrscheinlich sehr kurz werden, so die Verwaltung. Ob anschließend noch eine Sitzung des Verwaltungsausschusses stattfinden wird, könne man heute noch nicht sagen.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.